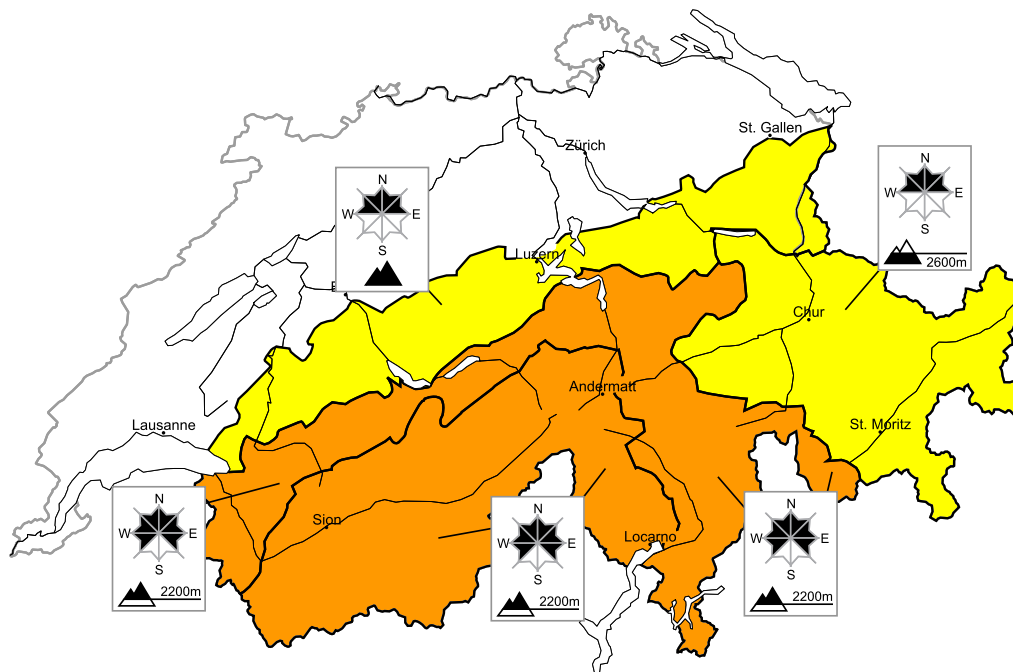


# Mit Neuschnee verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 27.4.2014, 17:00 / Nächster Update: 28.4.2014, 17:00

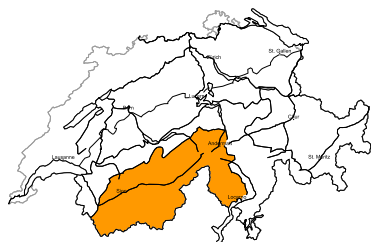
## Lawinengefahr

Aktualisiert am 27.4.2014, 17:00



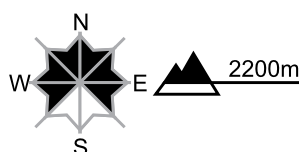
### Gebiet A

**Erheblich, Stufe 3**



#### Neu- und Tribschnee

##### Gefahrenstellen

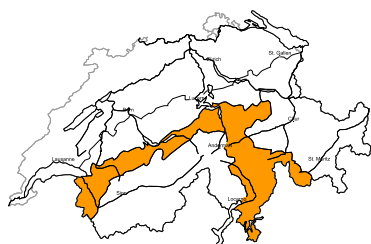


##### Gefahrenbeschreibung

Die Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an Tribschneehängen. Tribschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Es sind kleine bis mittlere spontane Lawinen möglich, vor allem im Hochgebirge. Eine defensive Routenwahl ist nötig. Südliches Wallis: Feuchte Lawinen können vereinzelt in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreissen und mittlere Grösse erreichen, vor allem an steilen Nordhängen.

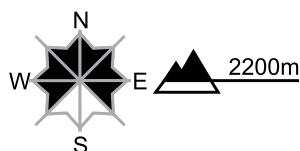
### Gebiet B

**Erheblich, Stufe 3**



#### Neu- und Tribschnee

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschreibung

Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Gefahrenstellen liegen vor allem an Tribschneehängen. Tribschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist nötig.

**Gefahrenstufen**

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

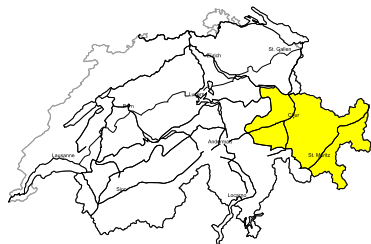
5 sehr gross



WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF  
 www.slf.ch

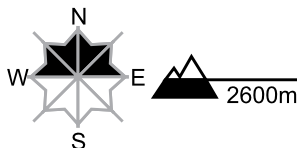
**Gebiet C**

**Mässig, Stufe 2**



**Nass- und Gleitschneelawinen**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

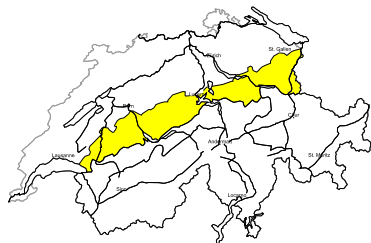
Es sind Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche zu erwarten.  
Nord- und Mittelbünden, Unterengadin: Mit der Anfeuchtung sind unterhalb von rund 2600 m einzelne nasse Schneebrettlawinen möglich. Diese können teilweise in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreissen und mittlere Grösse erreichen.

**Triebschnee**

Hochgebirge: Frischen Triebschnee vorsichtig beurteilen.

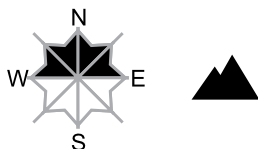
**Gebiet D**

**Mässig, Stufe 2**



**Nass- und Gleitschneelawinen**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

Es sind kleine Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 27.4.2014, 17:00

### Schneedecke

Nach bedeckten Nächten und Regen ist die Altschneeoberfläche bis unter rund 2400 m oberflächlich feucht. Der Neuschnee wurde somit meist auf eine feuchte und unregelmässige Altschneeoberfläche abgelagert. Einzig im Hochgebirge war die Oberfläche an steilen Nordhängen teilweise noch locker.

Vor allem an steilen Nordhängen im südlichen Wallis sowie in Nord- und Mittelbünden und im Unterengadin, wo tiefe Schichten der Schneedecke locker sind, können oberflächliche Rutsche tiefer in die Schneedecke reissen und mittelgrosse Schneebrettlawinen auslösen.

In tieferen Schichten ist die Schneedecke an steilen Südhängen unterhalb von rund 3000 m, an steilen Ost- und Westhängen unterhalb von rund 2700 m und an Nordhängen unterhalb von rund 2400 m 0 °C isotherm und feucht.

### Wetter Rückblick auf Sonntag, 27.4.2014

Am Sonntag war es trüb und nass.

#### Neuschnee

Die Schneefallgrenze sank in der Nacht auf Sonntag, im Osten im Tagesverlauf, von 2000 bis 2400 m auf 1400 bis 1600 m im Norden und 1600 bis 1800 m im Süden. Oberhalb von etwa 2400 m schneite es von Samstagabend bis Sonntagnachmittag folgende Mengen:

- Alpenhauptkamm vom Grosse St. Bernhard bis ins Gotthardgebiet, Bedrettal, obere Maggiatäler: 30 bis 50 cm
- übriges Oberwallis, zentraler Alpennordhang, übriges westliches Tessin: 20 bis 30 cm
- übriges Unterwallis, übriger Alpennordhang, übriges Tessin: 10 bis 20 cm
- Graubünden: wenige Zentimeter

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C ganz im Westen und +3 °C ganz im Osten

#### Wind

schwach bis mässig, in mittleren und hohen Lagen aus nördlichen Richtungen, darüber aus südlichen Richtungen

### Wetter Prognose bis Montag, 28.4.2014

Am Montag ist es stark bewölkt mit weiteren Niederschlägen.

#### Neuschnee

Die Schneefallgrenze liegt im Westen bei rund 1700 m, im Norden zwischen 1400 und 1600 m und im Süden zwischen 1800 und 2000 m. In intensiven Niederschlägen kann sie jeweils zeitweise auch deutlich tiefer liegen. Oberhalb von 2000 m sind bis am Montagabend folgende Neuschneemengen zu erwarten:

- Westlicher und zentraler Alpennordhang, Wallis, obere Maggiatäler, Bedretto: 20 bis 40 cm, mit Schwergewicht vom südlichen Wallis bis in die Maggiatäler
- östlicher Alpennordhang, übriges Tessin: 10 bis 20 cm
- Graubünden: 5 bis 10 cm

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -2 °C im Norden und +1 °C im Süden

#### Wind

am Alpensüdhang sowie in hohen Lagen und im Hochgebirge mässiger bis starker Wind aus Ost bis Südost, sonst schwacher Wind aus nördlichen Richtungen

### Tendenz bis Mittwoch, 30.4.2014

Am Dienstag und Mittwoch ist es im Norden wechselnd bewölkt mit kurzen Aufhellungen und Schauern. Im Süden ist es teilweise sonnig. Es bleibt eher kühl. Die Lawinengefahr nimmt langsam ab.